



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM

Pressemitteilung

28. September 2020

Statistik über Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet: Zweites Quartal 2020

- [Gesamtaktiva](#) der Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet im zweiten Quartal 2020 um 168 Mrd € auf 2 939 Mrd € gegenüber dem ersten Quartal 2020 gestiegen
- [Ansprüche gegenüber Alterssicherungssystemen](#) im Euro-Währungsgebiet im zweiten Quartal um 100 Mrd € auf 2 708 Mrd € gegenüber dem ersten Quartal 2020 gestiegen
- Erstmals wichtigste Bilanzpositionen für die [Länder des Euro-Währungsgebiets](#) veröffentlicht

Die [Gesamtaktiva](#) der Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet stiegen im zweiten Quartal 2020 auf 2 939 Mrd €, verglichen mit 2 771 Mrd € im ersten Quartal 2020. Investmentfondsanteile machten im Berichtsquartal 44,8 % der Gesamtaktiva der Pensionseinrichtungen aus. Die zweitgrößte Kategorie der Bestände bildeten die Schuldverschreibungen (25,5 %), gefolgt von Aktien, sonstigen Dividendenwerten und Beteiligungen (9,0 %) (zu den transaktionsbedingten Veränderungen siehe Abbildung 1).

Die Bestände an [Investmentfondsanteilen](#) erhöhten sich bis zum Ende des zweiten Quartals 2020 auf 1 316 Mrd € nach 1 233 Mrd € am Ende des vorangegangenen Jahresviertels. Der Nettoerwerb von Investmentfondsanteilen lag im Berichtsquartal bei 21 Mrd €, während Preis- und sonstige Veränderungen mit 62 Mrd € zu Buche schlugen. Der Bestand von Aktienfondsanteilen – der wichtigsten Kategorie der Investmentfondsanteile – betrug insgesamt 407 Mrd €, wobei sich der

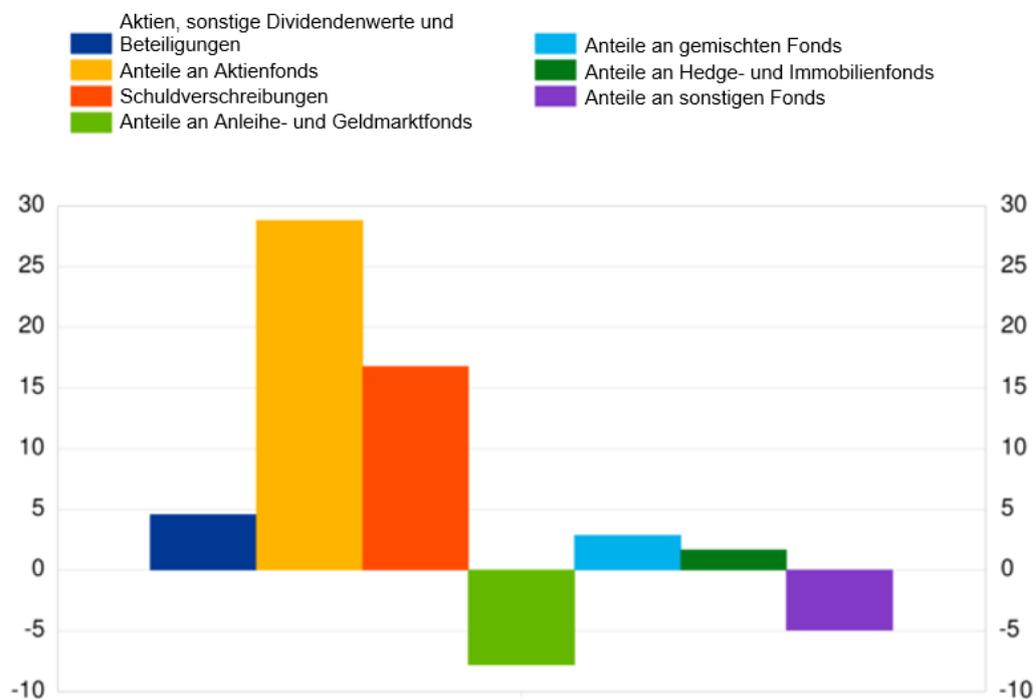
Nettoerwerb auf 29 Mrd € belief.

Zum Ende des zweiten Quartals 2020 hielten die Pensionseinrichtungen im Euroraum [Schuldverschreibungen](#) im Umfang von 750 Mrd €, verglichen mit einem Bestand von 719 Mrd € am Ende des ersten Quartals 2020. Der Nettoerwerb von Schuldverschreibungen lag im Berichtszeitraum bei 17 Mrd €, während Preis- und sonstige Veränderungen 14 Mrd € ausmachten. Was die [Aktien, sonstigen Dividendenwerte und Beteiligungen](#) auf der Aktivseite betrifft, so erhöhten sich die Bestände der Pensionseinrichtungen im Euroraum bis zum Ende des zweiten Quartals 2020 auf 264 Mrd € nach 230 Mrd € am Ende des vorangegangenen Vierteljahrs. Dabei wurden im Berichtsquartal per saldo Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen im Umfang von 5 Mrd € erworben, während sich Preis- und sonstige Veränderungen auf 29 Mrd € beliefen.

Abbildung 1

Transaktionsbedingte Veränderungen der wichtigsten Aktiva-Kategorien von Pensionseinrichtungen im Euroraum im zweiten Quartal 2020

(vierteljährliche transaktionsbedingte Veränderungen in Mrd. €, nicht saisonbereinigt)



Daten zu den wichtigsten Aktiva-Kategorien von Pensionseinrichtungen im Euroraum sind [hier](#) abrufbar.

Was die wichtigsten Posten auf der Passivseite anbelangt, so beliefen sich die [Ansprüche gegenüber Alterssicherungssystemen](#) im Euroraum im zweiten Quartal 2020 auf insgesamt 2 708 Mrd € nach 2 608 Mrd € im ersten Quartal 2020. Hiervon entfielen 2 251 Mrd €, d. h. 83,1 % aller Ansprüche gegenüber Alterssicherungssystemen, auf die Systeme mit Leistungszusagen. Die Ansprüche gegenüber Systemen mit Beitragszusagen bezifferten sich im zweiten Quartal 2020 auf insgesamt 458 Mrd €, was 16,9 % aller Ansprüche gegenüber Alterssicherungssystemen entsprach. Im Berichtszeitraum standen für die Systeme mit Leistungszusagen Nettozuflüsse von 22 Mrd € und für die Systeme mit Beitragszusagen Nettozuflüsse von 7 Mrd € zu Buche. Preis- und sonstige Veränderungen trugen 71 Mrd € bei.

Der Sektor der Pensionseinrichtungen zeichnet sich im Euro-Währungsgebiet durch einen hohen Konzentrationsgrad aus. Auf Deutschland und die Niederlande entfallen mehr als 80 % der Gesamtaktiva der Pensionseinrichtungen. Die Gesamtaktiva der Pensionseinrichtungen im Euroraum entsprechen in etwa einem Viertel des euroraumweiten BIP. In den Niederlanden liegt der Anteil der Gesamtaktiva der Pensionsrichtungen allerdings bei rund 200 % des nationalen BIP. In einigen anderen Ländern wie etwa Frankreich erfüllt hingegen derzeit keine Einrichtung die Kriterien, um als Pensionseinrichtung gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) klassifiziert zu werden. Hierin spiegeln sich unter anderem die Unterschiede zwischen den Alterssicherungssystemen in den einzelnen Ländern wider. Während in Frankreich die private Altersversorgung derzeit vor allem über Versicherungsgesellschaften erfolgt, spielt in den Niederlanden die betriebliche Altersvorsorge eine wichtige Rolle.

Für Anfragen zur Statistik ist das [Anfrageformular](#) zu verwenden.

Anmerkung:

Zu den Systemen mit Leistungszusagen zählen auch Hybridmodelle.

Bei den Investmentfonds wird zwischen Geldmarktfonds und Investmentfonds ohne Geldmarktfonds unterschieden.

Die Hyperlinks in dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können. Die Daten der im Anhang aufgeführten Tabelle stellen eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der aktuellen Veröffentlichung dar.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I Aktiva und Passiva von Pensionseinrichtungen im Euroraum

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Transaktionen im Berichtszeitraum)¹⁾

	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020
Summe der Aktiva/Passiva	2 895	2 771	2 939
Aktiva			
Bargeld und Einlagen	138	142	136
<i>Darunter</i> : Sichteinlagen	45	54	50
Kredite	79	86	92
Schuldverschreibungen	723	719	750
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	283	230	264
Investmentfondsanteile	1 355	1 233	1 316
Geldmarktfonds	31	36	36
Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	1 324	1 197	1 279
Anleihenfonds	265	256	262
Aktienfonds	436	352	407
Gemischte Fonds	225	206	219
Immobilienfonds	161	153	156
Hedgefonds	30	20	20
Sonstige Fonds	207	210	216
Rückstellungen von Altersvorsorgeeinrichtungen ²⁾	113	109	114
Finanzderivate	152	189	207
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	32	34	34
Sonstige Vermögenswerte	21	28	27
Passiva			
Kredite	76	84	94
Begebene Schuldverschreibungen	0	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	23	22	23
Technische Rückstellungen ³⁾	2 551	2 622	2 724
<i>Darunter</i> : Ansprüche gegenüber Alterssicherungssystemen	2 535	2 608	2 708
Systeme mit Leistungszusagen ⁴⁾	2 077	2 172	2 251
Systeme mit Beitragszusagen	458	436	458
Finanzderivate	74	93	93
Sonstige Verbindlichkeiten	36	57	54
Reinvermögen ⁵⁾	135	- 106	- 50
Ausgewählte transaktionsbedingte Veränderungen - Aktiva			
Kredite	-	7	5
Schuldverschreibungen	-	3	17
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	-	- 1	5
Investmentfondsanteile	-	15	21
Geldmarktfonds	-	6	0
Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	-	9	21
Anleihenfonds	-	19	- 8
Aktienfonds	-	- 33	29
Gemischte Fonds	-	- 4	3
Immobilienfonds	-	9	3
Hedgefonds	-	- 7	- 2
Sonstige Fonds	-	26	- 5

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Rückstellungen von Altersvorsorgeeinrichtungen (gesamt) können Anlagen in Versicherungen einschließen.

3) Technische Rückstellungen (gesamt) können Lebensversicherungen einschließen.

4) Zu den Systemen mit Leistungszusagen zählen auch Hybridmodelle.

5) Ausgleichsposten gemäß ESVG 2010. In einem System mit Leistungszusagen richtet sich die Höhe der den Versorgungsberechtigten zugesicherten Alterssicherungsleistungen nach einer im Voraus vereinbarten Formel. Die Verbindlichkeiten eines Alterssicherungssystems mit Leistungszusagen sind gleich dem Gegenwartswert der zugesagten Leistungen. Daher kann das Reinvermögen eines Alterssicherungssystems mit Leistungszusagen einen anderen Wert als null haben.